

Mit dem gewissen Etwas

Killingen: Reiterfest auf der Ostalb – Erster S-Sieg für Daniel Gantner

Killingen ist ein kleiner beschaulicher Ortsteil von Ellwangen im Ostalbkreis – aber für die Reiter hat der Ort etwas, was andere nicht haben: Ein Reitturnier mit dem gewissen Etwas. Die Reitanlage der Familie Walter ist kompakt, irgendwie quadratisch, praktisch gut, wie eine Festung für Turnierreiter. Wolfgang und Mario Walter als Turnierchefs wissen natürlich, worauf es ankommt. Sie sind lange genug selbst „im Geschäft“. Sie verstehen es, die Reiterei als kurzweilige Show zu vermarkten; so etwas sieht man selten.

Wie am Samstagabend des Turniers Anfang August: Zwischen den S-Springen wird das Spektakel der „Ostalb-Horse-Tour“ eingebaut (siehe separaten Bericht in diesem Heft), dann ein lustiger Springreiterwettbewerb der älteren Herrschaften aus der Region (das der Senior-Turnierchef selbst und souverän für sich entschied). Nach dem schweren Springen wird rasch der Platz leergeräumt, um den Besuchern im Pferdesportkreis, der auch die Familie Brauchle beherbergt, noch ein Kutschenrennen zu präsentieren. So ein kurzweiliges Turnierprogramm ist besser als ein Krimi zu Hause.

Dass der Springplatz in seinen Ausmaßen eher begrenzt ist, stört niemanden. Im Gegenteil, das trägt zur „Hexenkessel“-Atmosphäre sogar noch bei. Es ist eher wie in einer Halle – nur ohne Dach. Wobei man sagen muss, für ein S** ist der Platz nur deshalb (gerade noch) passend, weil der Boden perfekt (Terratex) und die Parcourschefin die beste ist (Christa Jung).

Dazu kam noch in diesem Jahr ein herrlicher Sommerabend. Naja, wenn man schon, wie die Walters, mit der Sonne im Bunde ist ... Jedenfalls, Ellwangen-Killingen war ein besonderer Saisonhöhepunkt. Vier S-Springen, zwei schwere Fahrprüfungen, die populäre Ostalb-Horse-Tour – und Wolfgang Walter will noch mehr, wie man hört.



Der Sieger mit den Sponsoren: Hans-Peter Konle und Coco Chanel



Der Hausherr selbst im Sattel: Mario Walter

Neue Gesichter von der Ostalb

Zum Sport. Nahe der alten Heimat war der Wahl-Bayer Hans-Peter Konle in Killingen der erfolgreichste Reiter. Er gewann den Großen Preis am Sonntag mit der zehnjährigen Fuchsstute Cooco Chanel vor Uwe Carstensen inmitten einer tollen Saison auf dem achtjährigen Oldenburger Quincy und belegte mit dem Come On-Sohn Cobelix noch Rang drei. Manfred Ege wurde auf dem ebenfalls erst achtjährigen Holsteiner New Star Vierter vor der jungen Weilheimerin Madeleine Fischer auf Quite Smart.

Auf dem zehnjährigen Bayern Rainy M hatte Konle auch am Vortag ein S-Springen der German-Horse-Pellets-Tour vor Lokalmatador Mario Walter auf Lancerto gewonnen und Manfred Ege, diesmal auf Al Capone. Auf Amaretto war Hansi Konle, der aus dem Killinger Nachbarort Röhlingen stammt, außerdem Vierter – es war sein Turnier! Uwe Carstensen, dessen Ritte stets eine Augenweide sind, sicherte sich auf Lady Z ein S-Springen vor dem aufstrebenden Jung-Profi Markus Pfeifer aus Schwäbisch Gmünd auf Cip's. Ein neues Gesicht in der S-Szene ist der 23-jährige Florian Grimm aus Schwäbisch Gmünd, der auf der selbstgezüchteten Württemberger Stute Chablice von Candillo erste große Erfolge feiert. Der Amateur, der aus der Vielseitigkeit kommt (was noch nie die Schlechtesten waren), wurde Vierter hinter den Profis.

Und noch ein Newcomer: Der 26-jährige Zöbinger Daniel Gantner konnte auf der neunjährigen Bayernstute Arusha in der Jungpferde-Tour sein erstes S-Springen gewinnen. Auf der Ostalb ist Dynamik im großen Sport, alle Achtung! *rok*

Gummimatten
Schlagschutz
Flüssiggummi
Rollenware
für Wand & Boden

Top in Auswahl und Qualität.



Neu!
Puzzlematte
mit mikrorauer
Oberfläche

www.ridcon.de

Ridcon GmbH | Lankenreuth 7
95473 Creußen

Telefon 09270-91539-30

www.ridcon.de info@ridcon.de

